

Berichte aus dem Gemeinderat

Präsidiales

2009 war wiederum ein intensives und interessantes Jahr geprägt durch die Vorbereitungsarbeiten für eine mögliche Fusion mit der Nachbargemeinde Lyss. In 27 Teilprojekten wurden in allen Bereichen der Verwaltung und Behörden die aktuellen Situationen erfasst und die Lösungen bei einer gemeinsamen Zukunft skizziert. Die Teilprojekte wurden von vielen Personen aus der Verwaltung und den Behörden begleitet. Damit konnte sicher gestellt werden, dass das Projekt breit abgestützt und fachlich korrekt bearbeitet wurde.

Der Grosse Gemeinderat von Lyss hat am 7. Dezember 2009 einstimmig, ohne Enthaltungen und ohne Korrekturen, die Botschaft zu Handen der Urnenabstimmung vom 28. März 2010 genehmigt. Der Gemeinderat von Busswil genehmigte die Botschaft am 9. Dezember 2009 ebenfalls einstimmig.

Grosse Aufmerksamkeit legte der Gemeinderat im Jahre 2009 auch auf die Verkehrsberuhigungsmassnahmen. Nachdem das gesamte Projekt immer wieder in Verzug geraten war, sind die notwendigen Planungsschritte nun weitgehend abgeschlossen, viele Teilprojekte durch den Souverän genehmigt und stehen kurz vor der Ausführung. Offen sind noch die definitiven Lösungen für die Bahnhofstrasse und die Länggasse. Diese sollten im Jahre 2010 jedoch auch genehmigungsfähig sein.

Viele Beratungen betrafen die Schulanlagen mit den Projekten zur Fassadenrenovation des neuen Schulhauses, Sanierung Pausenhalle und Aussenanlage. Diese Projekte sollten ebenfalls im Jahre 2010 den Bürgerinnen und Bürgern zur Genehmigung vorgelegt werden.

Im vergangenen Jahr konnten wir auch die neuen Benützungsvorschriften mit Gebührenordnung für die gemeindeeigenen Liegenschaften in Kraft setzen. Diese geben den einheimischen Vereinen wesentlich mehr Spielraum, wird doch vom Prinzip ausgegangen, dass einheimische Vereine die Anlagen der Gemeinde gratis benutzen dürfen sofern die Nutzung keinen kommerziellen Zweck verfolgt (Ausnahme: ein Anlass pro Jahr ist ebenfalls gratis).

Das Bahnhofareal gibt immer wieder zu Klagen Anlass. Mit der SBB und der Eigentümerin der Liegenschaft mit dem Denner Geschäft konnte zum Jahresende eine Lösung vereinbart werden, die in Zukunft mehr Ordnung auf das Areal bringt. Zusammen mit zusätzlichen Abfalleimern, einer besseren Gestaltung der Parkplätze und des Verkehrsflusses, hoffen wir auf eine Beruhigung. Dies bedingt aber auch, dass die jugendlichen Benutzer die Ruhe- und Ordnungsregeln anwenden. Der Vertrag mit der Securitas AG, welchen wir im Jahre 2009 abgeschlossen haben, wird im Jahre 2010 fortgeführt. Damit ist für eine zusätzliche Überwachung des Bahnhofsareals und des Schulgeländes gesorgt.

Ab dem 1. Januar 2010 übernimmt Martin Eggli das Kommando der Feuerwehr oberes Bürenamt unter gleichzeitiger Beförderung zum Major. Mit Urs Burgener als Vize-Kommandant steht ein weiterer Busswiler an vorderster Front der Verantwortung. Ich gratuliere den beiden herzlichst zur Beförderung und wünsche ihnen viel Erfolg jedoch wenige Ernsteinsätze.

Während vielen Sitzungen, Gesprächen und Korrespondenzen hat der Gemeinderat seine Geschäfte erledigt und konnte dabei immer auf die tatkräftige und professionelle Unterstützung unserer Verwaltung zählen.

Ich möchte es nicht unterlassen meinen Ratskollegen sowie allen Mitarbeitenden unserer Gemeinde herzlich zu danken. Ich freue mich auf ein weiteres, intensives Jahr.

Allen Busswilerinnen und Busswiler wünsche ich ein gutes neues Jahr mit vielen sonnigen Momenten.

Rolf Christen, im Dezember 2009

Gemeinderat in Zahlen

| | | | |
|---------------------------|------------|--------------------|------|
| GR Sitzungen: | 16 | Erhaltene E-Mails: | 265 |
| Dauer inkl. Vorbereitung: | 90h | Aufwand Führung: | 90h |
| Protokolle: | 242 Seiten | Verpflichtungen: | 100h |
| Sitzungen Lyss-Buswil: | 10 | | |
| Dauer inkl. Vorbereitung: | 60h | | |

Bildung

Im vergangenen Jahr wurde die „geleitete Schule“ weiter gefestigt. Die Trennung von strategischer und operativer Führung hat zur Folge, dass sich die Schulkommission deutlich weniger häufig treffen musste. Die Schulleitung entschied selbständig bei Dispositions gesuchen, Schullaufbahnfragen, Anstellungen von Lehrpersonen etc. Sie selbst wird vom Präsidium der Schulkommission beurteilt und gemeinsam werden ihre Jahresziele festgelegt. Gemeinsam wird auch die mittel- und langfristige Schulentwicklung beraten.

Strategisch bedeutsam war die Schaffung der rechtlichen Grundlagen zur Führung einer Tagesschule. Allerdings ist aktuell der Bedarf für ein Tagesschulangebot nicht genügend gross. Hingegen konnte der Mittagstisch auf drei Tage ausgebaut werden. Dieses Angebot wird rege benutzt. Die Gemeindeverwaltung unterstützt die Arbeit des Vereins Mittagstisch tatkräftig. Den Frauen vom Verein Mittagstisch und den Mitarbeiterinnen auf der Verwaltung danke ich an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement.

Im vergangenen Jahr erhielten die Lehrpersonen mehrmals Gelegenheit, sich über den Stand der Zusammenarbeit im Schulbereich sowohl mit den Gemeinden des oberen Bürenamts als auch mit Lyss zu informieren. Der Abteilungsleiter Bildung und Kultur der

Gemeinde Lyss – Christian Lehmann – informierte über die Organisationsstrukturen der „Schule Lyss“ mit ihren vier Schulstandorten. Er wurde begleitet von Gemeinderätin Brigitte Hürzeler. Der Anlass wurde rege besucht. Von Interesse waren im Falle einer Fusion die Auswirkungen auf das Schulangebot in Buswil und die Anstellungspensen und –bedingungen für die Lehrpersonen. Auswirkungen sind in der Oberstufe zu erwarten, die nach Lyss verlegt werden soll. Allen Lehrpersonen wurde zugestanden, dass sie sofort nach der Urnenabstimmung zur Fusion, im Fall einer Annahme, wie Lysser Lehrpersonen behandelt werden. Die Schulleitung ist zudem eingeladen, an einer Bildungsstrategie Lyss mitzuarbeiten und Einsitz in einer Fachgruppe „Integration“ zu nehmen.

Die Umsetzung der Integration von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Bedarf wurde unter grossem zeitlichem Druck in Zusammenarbeit mit den Gemeinden des bisherigen Bürenamts umgesetzt. Seit dem Schuljahr 09/10 werden nur noch halb so viele Kleinklassen geführt wie bisher, dafür stehen Speziallehrpersonen für integrative Fördermassnahmen in den Regelklassen zur Verfügung. Dieser Bereich wird auch künftig weiterentwickelt und dürfte sich auch in den nächsten Jahren stark verändern.

Gerade die Umsetzung des Integrationsauftrags aber auch andere Aufgaben der sich ständig entwickelnden Schule haben die Schulleitungen und die Lehrpersonen stark belastet. Neue Zusammenarbeitsmodelle müssen umgesetzt werden, sei es mit Lyss (im Falle einer Fusion) oder mit den Gemeinden im oberen Bürenamt. Diese in beiden Fällen unvermeidbaren Änderungen können Existenzfragen aufwerfen. Deshalb waren die Information der Lehrpersonen und die Gesprächsangebote Schwerpunkte meiner politischen Arbeit aber auch das gesellige Zusammensein. So haben wir im Dezember 09 im „Grillon“ in Prés d’Orvin ein gemeinsames Essen geniessen können, das von der Erziehungsdirektion gesponsert wurde.

Ich danke allen Lehrerinnen und Lehrern für ihre vielfältige Arbeit mit unseren Kindern und für die Schule allgemein. Dieser Dank gilt auch den Schulleitern, Urs Guggisberg und Beno Zehnder sowie Leo Langenegger und seinem Team. Ich hoffe auch künftig auf eine konstruktive Zusammenarbeit und stehe für Gespräche mit allen an der Schule Interessierten im kommenden Jahr weiterhin zur Verfügung.

Alles Gute im neuen Jahr.

Peter Schertenleib
Altjahrswoche 2009